

## Nussbaumer im Nationalvorstand

**Politik** Kantonsrat Karl Nussbaumer ist in den Parteivorstand der SVP Schweiz gewählt worden. Der Präsident der SVP des Kantons Zug, Thomas Aeschi, gratuliert Kantonsrat und Vizefraktionschef Karl Nussbaumer aus Menzingen zu seiner Wahl. Er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit, heisst es in einer entsprechenden Medienmitteilung. (red)



## Ägerisee: Start in die Kurssaison

**Ägerital** Inzwischen ist es auch in höheren Lagen Frühling geworden und das bedeutet: Leinen los auf dem Ägerisee. Am kommenden Sonntag um 13.15 Uhr sticht die MS Ägerisee zum ersten Mal in diesem Jahr wieder in See und ermöglicht so allen Gästen wieder das einzigartige Erlebnis von See und Bergen.

Die Kinder können sich freuen: Neben der inzwischen schon fast legendären Schatzsuche gibt es neu am 25. November ein Grütibänz backen und basteln. Die Eltern können dabei je nach Tageszeit gemütlich ein Zopf-Zmorge oder Kaffee und Kuchen geniessen.

### Neu ein Sushi- und ein Tex-Mex-Schiff

«Märchenzauber für Erwachsene»: Unter diesem Motto dürfen auch Grosse wieder klein sein und gespannt den Märchen von Ursula Schürpf lauschen. Während das Schiff im Vollmondchein über den See gleitet, wird ein märchenhaftes Menu serviert (24. Oktober und 23. November). Neben all den bekannten kulinarischen Abendfahrten gibt es in diesem Jahr neu ein Sushi-Schiff und ein Tex-Mex-Schiff. Übrigens: Die MS Ägerisee steuert für die Abendfahrten wieder Unter- und Oberägeri an. (red)

**Hinweis**  
Mehr zu den Angeboten unter [www.aegerisee-schiffahrt.ch](http://www.aegerisee-schiffahrt.ch).

# Vögel: Tod durch Pilz

**Zug** Seit Mitte April ist die Voliere beim Regierungsgebäude ohne Wellensittiche. Die fünf Tiere starben alle innert zwei Tagen. Nun liegen die Ergebnisse der Untersuchungen vor.



Ein Sittich in der Voliere am Landsgemeindeplatz in Zug.

Bild: Stefan Kaiser (1. Mai 2018)

**Zoe Gwerder**  
[zoe.gwerder@zugerzeitung.ch](mailto:zoe.gwerder@zugerzeitung.ch)

Ein leeres Gehege zeugt einzig noch vom kleinen Drama, das sich vor zwei Wochen in der Zuger Voliere am Landsgemeindeplatz abgespielt hatte. Alle fünf Wellensittiche waren verendet. Nun liegt der Bericht der Pathologie vor. Laut der Präsidentin des Ornithologischen Vereins der Stadt Zug, Annelies Häcki Buhofer, weisen alle Wellensittiche toxische Spuren auf. «Um welches Gift es sich handelt, haben wir nicht weiter untersuchen lassen. Das hätte den Rahmen

der üblichen Untersuchungen gesprengt.»

Es sei am naheliegendsten, dass die Körner und Flocken, die von jemandem in die Voliere geworfen wurden, mit Pilzsporen verseucht waren. So hatten die Verantwortlichen im Zuge der Untersuchungen nach dem Tod der Vögel im Aussenbereich des Geheges Flocken gefunden, die nicht zum üblichen Futter der Wellensittiche gehörten. «Es war möglicherweise keine böse Absicht, sondern einfach unverantwortliches Handeln», so Häcki. Es gebe bei den Gehegen deutliche Anweisungen, die Tiere nicht

«Um welches Gift es sich handelt, haben wir nicht weiter untersuchen lassen.»

**Annelies Häcki Buhofer**  
Ornithologischer Verein Zug

zu füttern. «Und schon gar nicht mit verdorbenen Flocken, die man eventuell selber nicht mehr zum Frühstück essen möchte.»

### Beschriftung bleibt gleich

Anpassungen bei den Hinweisen oder anderweitige Massnahmen seien nicht geplant. «Die Angaben auf den Schildern sind bereits jetzt gross genug und deutlich gestaltet», so die Präsidentin. Und Vorfälle wie dieser kämen sehr selten vor.

Die Zuger Voliere wird nun vorläufig ohne Wellensittiche bleiben. «Wir werden das Gehe-

ge für Notfälle nutzen.» So würden Passanten immer mal wieder verletzte Vögel zur Voliere bringen. Deshalb gebe es gerade im Frühjahr und Sommer Platzbedarf.

### Wert der Tiere höher als Kaufpreis

Der Verlust der Wellensittiche könne nicht mit dem Kaufwert bemessen werden. Annelies Häcki präzisiert: «Der Wert von Vögeln in der Stadt geht weit über ihren Kaufpreis hinaus und umfasst auch die Freude, die sie machen und das Wohlbefinden, das sie den Besuchern schenken.»

## Viel Vorfreude auf den Start

**Zug** Das vierte Genuss-Film-Festival findet erstmals in einem Glaspavillon statt. Zwar gibt es noch weitere Neuerungen. Doch wie immer prägen Filme und Köche auch die Ausgabe 2018.

Morgen Donnerstag beginnt das achttägige Genuss-Film-Festival. Die diesjährige vierte Ausgabe findet, wie im Vorjahr, im Kino Seehof und in einem Glaspavillon auf dem Platz unterhalb der Rössliwiese statt. «Acht Tage Film, Genuss und spannende Talks», wirbt das Festival um Besucher.

Diese vierte Ausgabe soll auch erstmals schwarze Zahlen schreiben, erklärt Festival-Gesamtleiter Matthias Luchsinger

und betont, wie er sich auf Filme und Köche freue. Und auch Ulrich Straub, Verwaltungsratspräsident der Genuss-Film-Festival AG, verrät, auf was er sich ganz besonders freut.

### «Er verspricht ein Mehr an Atmosphäre»

«Der Glaspavillon ist eine tolle Neuerung, auf die ich enorm gespannt bin. Denn er verspricht ein Mehr an Atmosphäre», sagt

Straub. Ein weiterer persönlicher Höhepunkt sei für ihn der Film «A Matter of Taste», der den Aufstieg und Fall eines hochtalentierten New Yorker-Kochs beschreibe: «Ein Film mit tollen und emotionsgeladenen Bildern.» Nach dem Film freue er sich auch mächtig auf Silvia Manser, die normalerweise im Restaurant Trube in Gais ihre Gäste verwöhne. «Sie hat nicht umsonst einen Michelin-Stern und 16 Gault-Millau-Punkte», schwärmt Straub.

Der Sonntag sei für ihn ganz sicher ein weiterer Höhepunkt der Genuss-Film-Ausgabe 2018, ergänzt der Zuger: «Denn die hochbetagten Sicher-Schwester aus Gurtellen sind erfahren und richtige Kochlegenden. Sie und Stefan Meier vom Rathauskeller in Zug werden uns sicherlich toll

«Der Glaspavillon ist eine tolle Neuerung.»



**Ulrich Straub**  
Genuss-Film-Festival AG

verwöhnen.» Gespannt sei er, wie die Gäste auf den Sieger des Genuss-Film-Awards reagieren würden, sagt Straub und schmunzelt. Es handle sich auch in diesem Jahr um jemanden, mit Zuger Bezug. «Mehr verrate ich nicht.»

Der absehbare Erfolg sei natürlich toll, bekennt Straub und erklärt: «Wir sind fast ausverkauft und es hat nur noch wenige Tickets. Dank des grossen Interesses wird die Stimmung sicher lässig und der Rahmen für die Spitzenköche würdig.

**Charly Keiser**  
[charly.keiser@zugerzeitung.ch](mailto:charly.keiser@zugerzeitung.ch)

### WWW.

Hier gehts zur witzigen Kinowerbung: [zugerzeitung.ch/videos](http://zugerzeitung.ch/videos)

## 100 Freifahrten zu gewinnen

**Zugersee** Am kommenden Sonntag ist Tag der Schifffahrt. Der Verein MS Schwan offeriert dann den Lesern der «Zuger Zeitung» 100 einstündige Freifahrten inklusive Erfrischungen. Die Fahrten starten jeweils um 11, 12, 13, 14 und 15 Uhr. Der Grund für die Aktion ist das 100-Jahr-Jubiläum des Motorschiffs Schwan. Die Gutscheine für die Freifahrten können heute Mittwoch und bis am Freitag jeweils zwischen 8 und 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr in der Redaktion der «Zuger Zeitung» an der Baarerstrasse 27 in Zug abgeholt werden.

Bereits ist der grössere Teil der Tickets weg, denn die Aktion läuft seit Montag. Das Wetter am Sonntag soll gut sein. Darum heisst es nun erst recht: «Es het – solangs het.»

Auch die Zugersee Schifffahrt macht zum Tag der Schifffahrt am 6. Mai etwas: Sie offeriert beim Kauf einer Tageskarte eine zweite gratis dazu. (kk)

ANZEIGE

### Büro-/Geschäftsumzüge ALEXANDER KELLER.CH

Interne Umzüge, Industrieumzüge, EDV/IT und Servertransporte De-/Montagen inkl. USM, Möblierungen Ein-/Auspackservice, Packmaterial Lagerhäuser, Räumung, Entsorgung Reinigung, Renovationen

041 710 16 12